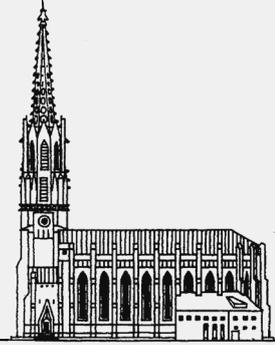


**Pfarrbrief Mariahilf-Au**  
**01.07.2023 - 31.10.2023**



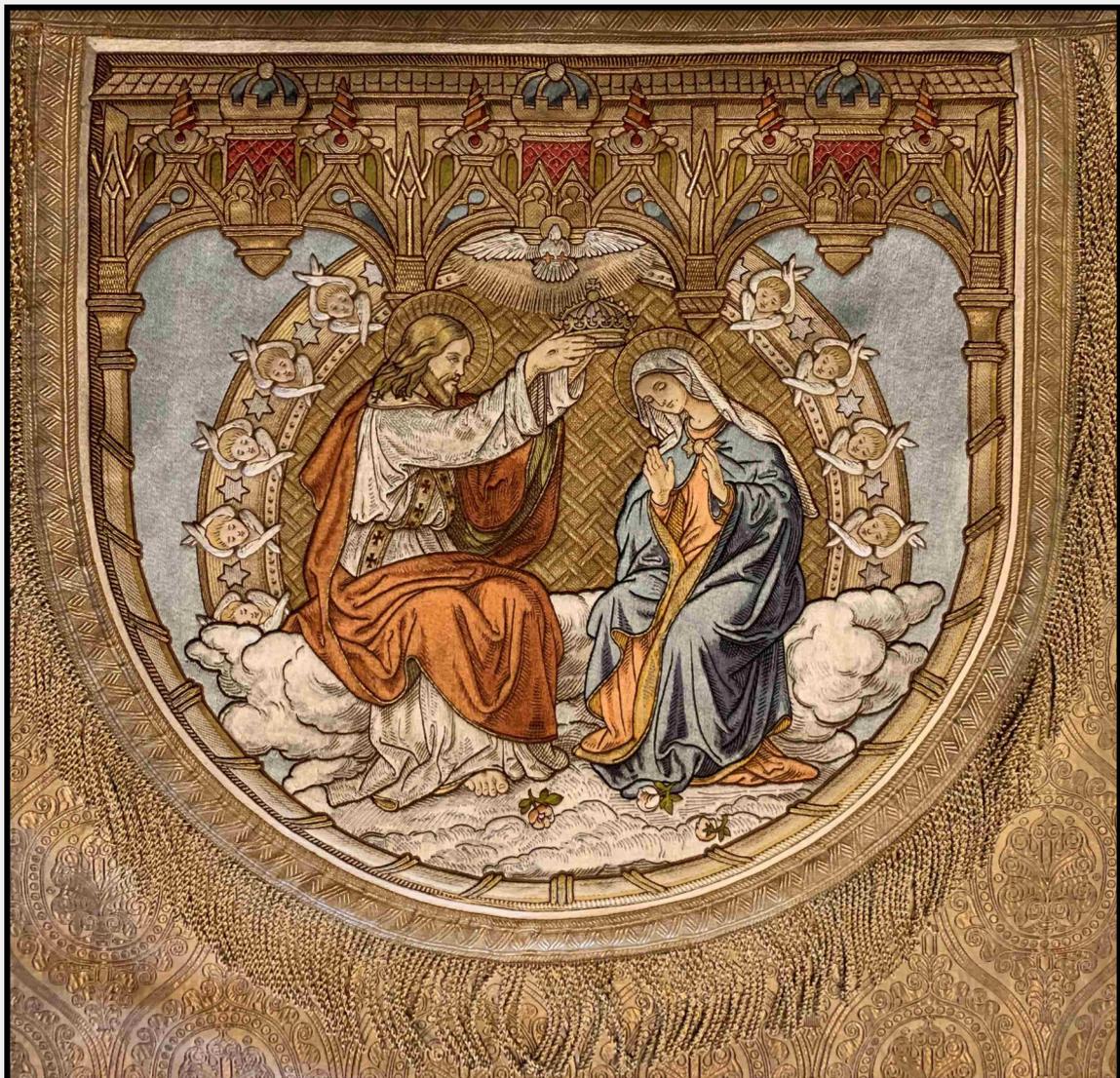
**Leittext: Dschungel oder Wüste?**

**PGR / Pilgern / Vermischtes**

**Musik in Mariahilf / Veranstaltungen**

**Pfarrarchiv: der Festornat von Pfr. Knoll**

**Kinderseiten / Firmung / Erstkommunion 2024**



## Dschungel oder Wüste?

Die Wüste kann ein Ort intensiver Gotteserfahrung sein.

Moses, Mohammed und Jesus – sie sind alle drei auf unterschiedliche Weise mit der Wüste verbunden – man kann durchaus behaupten, dass die großen monotheistischen Religionen wesentliche Impulse in der Wüste erhalten haben.

Die Wüste verhilft zur Klarheit und zur Besinnung auf das Wesentliche. Sie verschafft einen weiten Blick, mutet dem Menschen aber auch erhebliche Entbehrungen zu.

Uns ist aber das Lebensgefühl der Wüste eher nicht vertraut.

Unser Leben fühlt sich eher wie ein Dschungel an – mit all seiner bunten, faszinierenden, aber auch gefährlichen Seiten.

Übersicht ist hier nicht möglich, eine ständige Orientierung unerlässlich.

Die Idee eines einzigen Gottes kann sich nur schwer behaupten. So vieles lenkt unsere Aufmerksamkeit ab, wobei sich gleichzeitig das Bedürfnis nach Übersicht und Schutz umso deutlicher zeigt.

Ich habe diese beiden Landschaftsbilder – Wüste und Dschungel – gewählt, um ein Dilemma unserer Zeit aufzuzeigen, in der unser Glaube schlicht und ergreifend keinen Raum findet in den vielfältigen Herausforderungen des Lebens.

Zweierlei wollte ich Ihnen dazu schreiben:

Die Kirche, der Glaube, passt auch in den Dschungel unserer Zeit, weil Gott selbst die Vielfalt ist, weil alles letztlich von ihm stammt. Wir müssen als christliche Gemeinde also bereit sein, jeden

„Dschungelbewohner“ in seiner Eigenheit, seiner Besonderheit, anzunehmen. Versuche von manchen kirchlichen Kreisen, sich abzuschotten, sich zu trennen von dieser Unübersichtlichkeit und durch eine scheinbar logische Einteilung in Gut und Böse oder in Gläubig und Ungläubig die Menschen und die Welt einzuteilen, halte ich nicht für christlich biblisch. Jesus selber hat sich immer mehr geöffnet für Menschen, die anders waren (Frauen, Nichtjuden, „Sünder“), und sich ihnen in besonderer Weise zugewendet. Ich halte es für sehr wichtig, dass wir es aushalten, dass Menschen anders leben oder glauben als ich es gewohnt bin und für „normal“ halte.

Gleichzeitig ist Orientierung und Schutz trotzdem sehr wichtig: Deshalb hat sich die Kirche von Anfang an in Gemeinden organisiert – nicht als einzige Möglichkeit, Christ zu sein, sondern als Angebot, Orientierung und Schutz zu erhalten. Dies tun wir in unserer Pfarrei schon eine sehr lange Zeit. Die Formen von Gemeinschaft ändern sich dabei immer wieder.

Sollten Sie in unserer Pfarrei keine für sie geeignete Gruppe (Kolping, KAB, Frauengemeinschaft, Elisabethenverein, Vinzenzkonferenz, Casino, Pfadfinder, Pfarrjugend, Kirchenchor und andere) finden, dann wäre es einen Versuch wert, einfach eine neue Gruppe zu gründen – in der Art, wie Sie es wünschen. Melden Sie sich einfach bei mir, und wenn es einige sind, dann lade ich einfach mal zu einem Kennen lernen ein!

Das erhofft sich Ihr

Pfarrer *Michael Schlosser*

## Bericht aus dem PGR

Auf ein gutes Jahr als Pfarrgemeinderatsvorsitzender darf ich heute zurückblicken. Soviel ist das noch nicht - verglichen mit langen Zeiträumen, die andere dieses Ehrenamt innehatten; von deren großen Fußabdrücken gar nicht erst zu reden. Aber dieser kurze Blick zurück tut mir schon gut und lässt mich zuversichtlich nach vorne schauen.

Die Pfarrgemeinderatswahl vom 19.03.2022 brachte ein Gremium hervor, das zu zwei Dritteln aus Frauen und gleichzeitig zu zwei Dritteln aus jungen Erwachsenen besteht: Die beiden Botschaften darin sind unschwer zu erkennen, Frauen gehört nicht nur die Hälfte des Himmels und der Jugend gehört die Zukunft sowieso. Wir dürfen bereits heute gespannt auf die Wahlen 2026 sein.

Zusammen mit unserem Schwestergremium von Sankt Franziskus tagen wir öffentlich als Pfarrverbandsrat alle zwei Monate und besprechen die Themen, die jeweils aktuell anstehen, die kleineren wie die größeren: Wie machen wir es heuer mit dem Heiligen Grab? Wie wehren wir uns gegenüber Vorhaben, den Mariahilfplatz stärker zu bespielen? Wer möchte, setzt sich danach noch beim Wirt zusammen, zum Ratsch, der mindestens ebenso wichtig ist, da macht dann manche bedeutsame Info die Runde, die man sonst nicht oder erst später erfahren hätte. Wie halt überall.

Bestimmte Themen werden auch in Untergremien verhandelt, den Sachausschüssen für Liturgie, Jugendarbeit, Feste & Feiern, Erwachsenenbildung, Caritas, Öffentlichkeitsarbeit, Ehe & Familie und Kinderliturgie. Manches davon gibt es in beiden Pfarreien, manches nur in einer und manches wird

zusammen geleistet. Und in manchen Bereichen haben zwei Corona-Jahre und ein weiteres, schwieriges Jahr ihre Spuren hinterlassen. Manches, was gute Gewohnheit war, kommt verändert wieder. Ich bin jedem dankbar, der hier mitmacht. Man sehe es mir aber nach, wenn ich hier aus Platzgründen nicht alle Ausschüsse im Detail vorstellen kann. Auf die Jugendarbeit und Feste & Feiern will ich extra eingehen.

Einen Tusch ... das ist out? Dann viele, viele Likes für die pfarrliche Jugend! Was die Mariahilfer Pfarrjugendleiter Felicitas und James hier leisten, löst bei mir immer große Bewunderung aus. Für das laufende Jahr 2023 haben die beiden sogar zusätzlich Teile der Firmvorbereitung übernommen, einschließlich eines intensiven Wochenendes in der Nähe von Freising. Auch aus Sankt Franziskus kommen Teilnehmer und bei einigen Firmlingen wurde Interesse geweckt, bei den Pfadfindern Mitglied zu werden. Wie die das schaffen, die eigenen Jugend-Aktivitäten (sprich Ministranten, Jugendchor und Pfadfinder) mit dem Firmprojekt zu verzahnen – und dabei immer zu lächeln! Echte Vorbilder.

Ob es nun die Fürsprache der Hl. Corona war oder der Patrona Bavariae, wir dürfen wieder in Gemeinschaft feiern. Aber von nichts kommt nichts, auch kein Pfarrfest. Und ohne Pfarrfest auch keine Gemeinschaft. Also hat sich der Sachausschuss Feste & Feiern zusammengesetzt und plant die Details. Das ist mehr Arbeit als man vielleicht glaubt. Freuen wir uns gemeinsam auf Sonntag, den 09.07.2023, in der Herberge. Mithelfer übrigens gerne willkommen.

*Johannes Rzepka*  
Pfarrgemeinderatsvorsitzender

## Pilgern 2023: Der ferne Franz - zur Pilger-Etappe 2023

*Bruder Hund, warum eigentlich verfolgst du deine Schwester Katze? Du sagst, sie hat angefangen. Schwester Katze aber sagt, du hast angefangen.* (aus Luise Rinser: Bruder Feuer)

Franziskus bat um sein täglich Brot, uns serviert man 3-Gänge-Menüs. Er ging barfuß. Wir werden das nur in Ausnahmefällen tun. Er war – der Chronik des englischen Benediktiners Roger of Wendover zufolge - von ungestaltetem Aussehen, mit wallendem Bart und verwilderten Haaren. Wir werden uns jeden Morgen vor den Hotelspiegeln zwar nicht theaterfein, aber durchaus präsentabel herrichten.

Aber wir werden ihm begegnen, seinem radikal anderen Leben, und wir wollen ihm ja auch begegnen, sehend und erspürend. Die Rede ist vom hl. Franziskus, der nahezu überall in der von der heurigen Pilgerroute berührten Region, hauptsächlich Umbrien, seine Fußabdrücke und noch viel mehr hinterlassen hat.

Historisches mischt sich mit Legenden, Giotto's Fresken kontrastieren mit moderneren Ausdrucksformen, Franziskus' eigene Texte ergänzen die verschiedenen Berichte seiner Biographen Thomas von Celano, Johannes von Perugia, Bonaventura und Julian von Speyer oder auch die seiner drei frühen Gefährten Leo, Rufin und Angelus.

Dass hier nicht immer alles genau zusammenpasst, ist gut, ermöglicht es, dass jeder Teilnehmende sich Franz auf seine eigene Weise nähern kann, ein paar Zentimeter wenigstens. So war es auch schon 2022 in La Verna gewesen, vielleicht *dem* Lieblingsort von Franziskus

schlechthin. Gerne erinnern wir uns an die besondere Anziehungskraft des heiligen Ortes, aber jeder hat wohl so seinen eigenen Bezugspunkt dort gefunden, seien es schöne Reliefs in der Kirche Santa Maria degli Angeli, sei es die Cappella delle Stimate, dem Ort seiner Stigmatisierung, sei es der als bergend empfundene Sasso Spicco oder Franzens Schlafstatt.

Oder dem, was aus den Legenden leuchtet: Die Cappella degli Ucelli, der Vögel also, die Franz bei seiner Ankunft willkommen hießen, oder Bruder Falke, der den erschöpften Franz zum Morgenbet weckte oder manchmal auch mütterlich ausschlafen ließ. Im September 1224 schied Franz ein letztes Mal von hier, traurig, um nach Assisi zu ziehen, wo er zwei Jahre später starb.

Assisi ist auch unser diesjähriges Etappenziel. Doch zunächst machen wir uns auf nach Pieve San Stefano und begrüßen hier zum ersten Mal den Tiber. Der Blick nach Süden streift über den wasserwirtschaftlich wichtigen Tiberstausee Lago Artificiale di Montedoglio, den wir westlich umgehen werden.

Die nächste größere Ortschaft wird Sansepolcro sein. Von da geht es weiter nach Città di Castello, gleichfalls im Tibertal gelegen, wobei der Pilgerweg zunächst einen Bogen zum Eremo di Montecasale schlägt, einem anderen Lieblingsort von Franz, wo auch die bekannte Erzählung von den drei Räufern spielt, die, beeindruckt von Franzens Barmherzigkeit, sich seinem Orden anschließen.

## Pilgern 2023: Der ferne Franz - zur Pilgeretappe 2023

Auch die Kohlkopf-Episode spielt hier, die Frage, wo vertraue ich fremder Führung und wo übernehme ich diese selbst?

Die Pilgerroute führt weiter nach Pietralunga und dann, vorbei an der Badia di San Benedetto, nach Gubbio. Die Geschichte vom Wolf von Gubbio werden die meisten kennen: Fairer Interessensausgleich baut Spannungen ab. Darstellungen und Statuen davon wird man in Gubbio allerorts finden können.

Dann geht es über Valfabbrica nach Assisi, den zentralen Ort, wo aus franziskanischer Sicht alles begann: Dieses alles zu umreißen, verschieben wir vielleicht auf später. Hier endet ja unsere diesjährige Pilgertour.

*J. Rzepka*

Vollständiges Zitat:

Rinser L. Bruder Feuer. Fischer tb. 1982, S. 40

## Gedanken zu Erntedank

Es ist nicht schlecht, wenn ich Geld und Besitz habe.

Es ist ein Segen, wenn ich andere daran teilhaben lasse.

Es ist gut, wenn ich Fähigkeiten und Talente besitze.

Sie werden zum Segen, wenn ich durch sie anderen weiterhelfe.

Es ist gut, wenn ich eine gute Schul- oder Ausbildung habe.

Sie wird zum Segen, wenn ich sie zum Wohle der Gesellschaft einsetze.

Es ist gut, wenn ich in einer Familie groß werden darf, die mich trägt und fördert.

Es ist ein Segen, wenn diese Urzelle der Gemeinschaft gesund und stark bleibt.

Es ist nicht schlecht, wenn ich mich gut ausdrücken kann.

Es ist ein Segen, wenn ich durch ein mutiges Wort Menschen unterstütze.

Es ist gut, wenn ich gesellig bin.

Das wird zum Segen, wenn ich dabei Menschen, die abseitsstehen, einbeziehe.

Ich finde meine Mitte, wenn ich lieben kann.

Es ist ein Segen, wenn ich diese Liebe weitergebe und dadurch Gottes große Liebe durchscheinen lasse.

*Ihre Elisabeth Rappl*

*Textquelle: Wochenbrief Mariahilf vom Oktober 2022, Autor unbekannt*

## Aus dem Pfarrarchiv: Der Festornat von Simon Knoll

Am 29.06.1853 wurde Simon Knoll, von 1884 bis 1907 Stadtpfarrer der Mariahilfkirche, zum Priester geweiht. Anlässlich seines 50. Priesterjubiläums 1903 stiftete er der Pfarrkirche einen Festornat, welcher heute noch an den Hochfesten im Kirchenjahr verwendet wird.

Das Neue Münchener Tagblatt berichtete darüber:

*„...dazu stiftete er aber noch einen Jubiläumsornat aus Goldbrokat mit feinsten Nadelmalerei. All diese Gegenstände repräsentieren einen hohen Kunstwert und werden noch nach Jahrhunderten einen kostbaren Schatz der Mariahilfkirche bilden.“*

Dieser Festornat, von Professor Spieß aus München entworfen und von der Kunststickerei Osiander aus Ravensburg ausgeführt, erhielt bei der Weltausstellung in Chicago 1893 eine Goldmedaille.

Der Ornat ist aus kostbarem Goldbrokat gefertigt. In diesem sind Ornamente und Heiligenfiguren eingewirkt. Sämtliche Stickereien sind in hervorragender Handarbeit im gotischen Stil ausgeführt.

Der Ornat umfasst:

### Casula (Kasel)

Auf der Vorderseite sind untereinander die Heiligen St. Laurentius und St. Athanasius angebracht.





Auf der Rückseite sehen wir das Kreuz, in dessen Mitte Maria, die Königin des Himmels „Regina Coeli“, umgeben von zwei Engeln, welche nach rechts und links die Kreuzbalken ausfüllen, dargestellt ist.

Unterhalb des Kreuzes befinden sich die Heiligen St. Ambrosius und St. Stephanus.

### Dalmatica, Tunicella

Die beiden Levitenröcke gleichen einander.



Auf der linken Seite ein Engel mit Weihrauchgefäß mit dem Schriftzug *Ex qua mundo*, der zweite Engel ist mit einer Mandoline versehen und trägt den Schriftzug *Salve radix*.



Auf der rechten Seite trägt der eine ein Fähnlein, der andere eine Papyrusrolle. Zu deren Füßen ist *Lux est orta* und *Salve porta* eingestickt.



Die Rückseite ist ebenso wie die Vorderseite gegliedert.

Zur Linken zwei Engel, von denen der erste eine Zither anschlägt, letzterer sich auf einen Pilgerstab stützt. Beide singen *Ave Regina*, *Ave Domina*.

Auf der rechten Seite steht ein Engel mit Harfe, unter diesem ein Cherub mit Schwert. Diese beiden stimmen *Coelorum Angelorum* an.

Die einzelnen Zitate ergeben als Ganzes eine Marienantiphon für die österliche Bußzeit.

***Ave Regina Coelorum, Ave Domina  
Angelorum, Salve Radix, Salve Porta  
Ex Qua Mundo Lux est orta.***

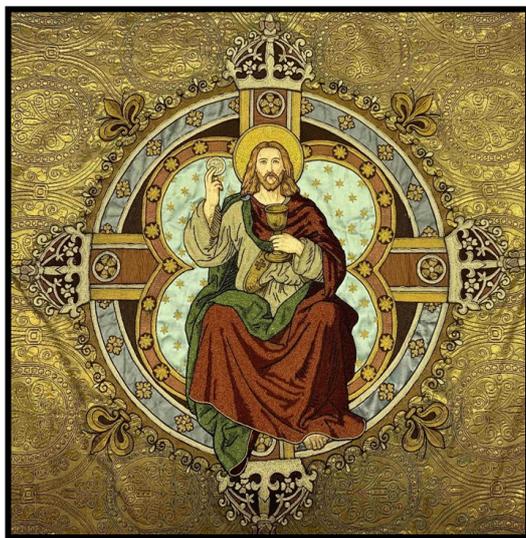
***Sei gegrüßt, Königin der Himmel,  
Sei gegrüßt, Herrin der Engel,  
Sei gegrüßt, du Wurzel,  
Sei gegrüßt, du Türe, aus der  
der Welt Licht erschienen ist.***

Die ganze Antiphon findet man auch im Gotteslob unter der Nummer 666/2.



## Kelchvelum, Bursa

Die Kelchbedeckung ist wie Stola und Manipel mit goldgestickten Kreuzchen auf blauem Grund versehen.



## Velum für den Subdiakon

In der Mitte des Schultertuches ist der göttliche Heiland, Kelch und Hostie in den Händen tragend, abgebildet.

## Pluviale (Rauchmantel)

Auf der linken Vorderseite die Heiligen Evangelisten Matthäus und Marcus mit ihren Symbolen, dem Engel und Löwen. Auf der rechten Seite Lucas und Johannes, mit ihren Symbolen, dem Stier und Adler.



Auf der Capa erhebt sich die Krönung Mariens durch Ihren göttlichen Sohn Jesu - [siehe Titelbild](#).



Neun Seraphimsköpfe schweben, in Wolken gehüllt, um Jesus und Maria. Aus der Höhe steigen Gott und der Heilige Geist auf Mutter und Sohn nieder. Auf blauem Grund erhebt sich, herrlich wirksam, diese Darstellung der Krönung Mariens. Der beschriebene Ornat, kunstvoll, stilgerecht mit harmonisch auf das Auge wirkende Farbenkraft, bildet eine herrliche Zierde unter den Paramenten der Mariahilfkirche.



*Karl-Heinz Pronold*

## **Turmsanierung Stand 01. Juni 2023**

### **Arbeiten am ersten Umgang**

Hier gehen die notwendigen Arbeiten an der Bodenabdeckung weiter. Nachdem der Estrichbelag gelegt wurde, wurden die Wasserabläufe mit Bleilagen verkleidet, danach der Umgang ausgelegt und die restlichen Steinmetzarbeiten an der Brüstung erledigt.

Die historische Turmluken-Türe wurde wieder gesetzt und die Absperrstangen in der Brüstung eingefügt. Die Gitterbleche werden als letztes angebracht.

### **Vorhallen Putzarbeiten:**

Die Entscheidung über die Putzarbeiten steht noch aus. Die Kostenfrage ist offen, aktuell wird ein Kostenplan erarbeitet. Ziel ist es, die Arbeiten noch zusammen mit dem ersten Bauabschnitt zu erledigen.

### **Steinmetzarbeiten:**

Offene Arbeiten werden noch auf Höhe Turmuhrwerk ausgeführt.

### **Instandsetzung Ziegelmauerwerk:**

Der Ausführungsstand zum Öffnen der Fugen ist bei 95%, bei der Verfugung bei 80%.

### **Gerüst:**

Das Gerüst wird schrittweise, mit Fertigstellung der Arbeiten, auf die jeweiligen Gerüstlagen zurückgebaut.

### **Sonstige Arbeiten:**

Im Juni wird das Schwingungsgutachten, welches erst durch den Rückbau des Gerüstes am Turmhelm erfolgen kann, erstellt.

Über den weiteren Fortlauf der Arbeiten unterrichten wir an den Schautafeln in der Kirche.

**Ziel ist es, die Arbeiten am Turmhelm bis Ende August 2023 abzuschließen. Danach erfolgen die Arbeiten an den Sandsteinportalen.**

Für die Kirchenstiftung:  
*Karl-Heinz Pronold*

## Kardinal Marx zu Besuch im Adelgundenheim



Kurz vor Weihnachten stattete Kardinal Reinhard Marx unserer Münchner Einrichtung Erziehungshilfezentrum Adelgundenheim einen Adventsbesuch ab. Er brachte viel Zeit und natürlich auch Geschenke mit.

Einer seiner traditionellen vorweihnachtlichen Besuche in karitativen Einrichtungen führte Kardinal Reinhard Marx in diesem Jahr in unsere Einrichtung Erziehungshilfezentrum Adelgundenheim. Am 20. Dezember

2022 traf er mit Kindern und Jugendlichen, die in den Einrichtungen leben, sowie Mitarbeitenden zusammen, um sich mit ihnen auszutauschen und sich über die Arbeit des Erziehungshilfezentrums zu informieren.

Anlässlich seines Besuches unterstützt Kardinal Marx die Einrichtung mit einer Spende, mit der spezielle, in den vergangenen Pandemie Jahren stark eingeschränkte Freizeitaktivitäten oder therapeutische Maßnahmen für die Kinder und Jugendlichen finanziert werden. Zusätzlich soll ein Ausgleichsangebot für die ebenfalls durch die Pandemie stark geforderten Mitarbeitenden ermöglicht werden.

Nach der Begrüßung im Innenhof des Adelgundenheims durch KJF-Vorstand Bartholomäus Brieller, KJF-Aufsichtsratsvorsitzenden Alfred Repšys, Gesamtleiterin des Adelgundenheims, Katrin Winkler, Richard Stefke, Leiter des Ressorts Caritas und Beratung im Erzbischöflichen Ordinariat München, Michael Schlosser, Pfarrer von Mariahilf, in deren Sprengel das Adelgundenheim liegt, sowie mehreren MitarbeiterInnen der Einrichtung und einigen der jungen BewohnerInnen gab es einen Umtrunk mit alkoholfreiem Punsch und Plätzchen an einem Weihnachtsstand.

Offen und nahbar plauderte der Kardinal mal mit den Mitarbeitenden, mal mit den Jugendlichen und hörte sich an, was die besonderen Herausforderungen für sie derzeit sind. Auch die schwierige Corona-Zeit war mehrmals Thema während des Besuchs. Dann ging es auf Hausführung. Einige Jugendliche zeigten keinerlei Berührungsängste, plauderten mit ihm und luden ihn in ihre Gemeinschaftsräume. Besonders angeregt unterhielt er sich mit zwei Jugendlichen aus Afghanistan.



## Kardinal Marx zu Besuch im Adelgundenheim



Endstation der Hausführung war schließlich die einrichtungseigene Kapelle, wo eine kleine Feierstunde mit gemeinsamem Weihnachtslied-Singen („Macht hoch die Tür ...) und kurzweiliger Ansprache des Kardinals stattfand. Er brachte zum Ausdruck, wie sehr ihm die Zukunft der Kinder und Jugendlichen am Herzen liegt. Mit Adventskaffee und einer musikalischen Weihnachtsgeschichte, aufgeführt von den Kindern der Heilpädagogischen Tagesstätte der Einrichtung, ging der Besuch zu Ende. Text (in Auszügen) und Fotos, m. freundlicher Genehmigung: Gabriele Heigl/kjf

geschichte, aufgeführt von den Kindern der Heilpädagogischen Tagesstätte der Einrichtung, ging der Besuch zu Ende. Text (in Auszügen) und Fotos, m. freundlicher Genehmigung: Gabriele Heigl/kjf

## Palmsonntag / Familiengottesdienst in Mariahilf



Nach der Palmweihe im Garten der Armen Schulschwestern haben wir uns in einer Prozession zur Kirche auf den Weg gemacht. Dabei haben die Kinder mit ihren selbstgebastelten Palmbuschen Jesus Christus, unseren Herrn und König, begrüßt, wie damals die Menschen in Jerusalem. In der Kirche haben wir die Passion nach Matthäus gehört und sind den Leidensweg Jesu bis zum Kreuz symbolisch mitgegangen. *Elisabeth Rappl*

Bilder unten: Gemeinsames Vaterunser im Familiengottesdienst am 19. März 2023



## Liebet einander...

Liebe Kinder,

habt ihr euch schon einmal gefragt, was es mit eurem Namen auf sich hat, den eure Eltern euch gegeben haben? Wisst ihr, wann ihr Namenstag habt?

Nach altem Brauch werden in der katholischen Kirche einem Kind oft Namen aus der Bibel oder eines Heiligen gegeben. Damit wird dieses Kind in besonderer Weise einer oder einem Heiligen anvertraut.

Wir Christen kennen viele Heilige, manche lebten kurz nach Jesus, manche vor tausend oder vor hundert Jahren, andere auch erst vor kurzer Zeit. Was heißt eigentlich „heilig“? Heilige sind eigentlich ganz normale Menschen. Sie sind in einer Familie geboren und aufgewachsen, viele haben einen Beruf gelernt und gearbeitet. Es gibt Männer und Frauen, Bischöfe und Familienväter, Mütter und Ordensfrauen, gebildete und einfache Menschen. Einige waren schon zu Lebzeiten sehr bekannt und die Mitmenschen haben sie für ihre außergewöhnlichen Taten gelobt; oft sind sie auch missverstanden und verspottet worden, andere haben unauffällig gelebt. Heilige unterscheiden sich von anderen Menschen, für sie ist Gott das Allerwichtigste im Leben. Sie spüren, dass sie von Gott geliebt werden, und auch sie lieben Gott von ganzem Herzen.

Deshalb richten sie ihr Leben nach Gott aus und verhalten sich so, wie es Gott gefällt und wie es in der Bibel steht. Das wichtigste Gebot, das Jesus uns gegeben hat, heißt:

**„Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.“**

Die Heiligen wollen diese Liebe in die Welt tragen. Sie helfen z. B. Menschen, die einsam, krank, unglücklich und arm sind. Sie sind bei ihnen und kümmern sich um sie. Heilige bringen Gottes Liebe in der Welt zum Leuchten und leuchten selber als Licht.

Auch heute noch können die Heiligen Vorbilder für uns sein. Sie zeigen uns, wie wichtig es ist, im Leben auf Gott zu hören. An ihnen können wir sehen, wie man sein Leben für Gott und andere Menschen leben kann. Wenn auch wir versuchen so zu leben, dann wird es schon viel heller in unserer Welt.

Einen Heiligen möchte ich euch vorstellen: Er wird oft als Riese dargestellt, der ein kleines Kind auf der Schulter trägt. Eine Legende erklärt, wie der Heilige zu seinem schönen Namen kam: *Bevor er Christ wurde – so die Legende – trug der riesenhaft große Mann einen anderen Namen. Er wollte seine Körpergröße und Körperkraft in den Dienst des mächtigsten Herrn stellen. Immer wenn er*

meinte, den mächtigsten gefunden zu haben, entdeckte er kurz darauf, dass es noch einen mächtigeren gab. Da bot er dem Teufel, vor dem sogar der mächtigste König zitterte, seine Dienste an. Er merkte aber bald, dass der Teufel sich vor Gott fürchtete. Nicht der Teufel, sondern Gott war also der mächtigste Herr. Daher wollte er ab jetzt Gott dienen. Aber wie? Schließlich ging er zu einem Fluss, um dort Reisende, die aus eigener Kraft das reißende Wasser nicht überqueren konnten, durch die Fluten zu tragen. Dieser Dienst, so dachte er richtig, könnte Gott gefallen. Eines Tages bat ihn ein kleines Kind, es ans andere Ufer zu tragen. Das schien eine leichte Aufgabe zu sein. Aber plötzlich wurde das Kind, das auf seinen Schultern saß, immer schwerer und schwerer. Schließlich fragte er das Kind: „Wer bist du? Warum bist du so schwer?“ Das Kind antwortete: „Ich bin Christus, der die Last der ganzen Welt trägt.“ Am ande-

ren Ufer angekommen, sagte das Kind: „Weil du Christus getragen hast, sollst du ab jetzt Christophorus – Christusträger – heißen!“

Christophorus gilt als Schutzpatron der Reisenden. Manche Menschen haben ein Bild von ihm im Auto und hoffen, dass er sie beschützt vor Unfällen und anderen Gefahren.

Am Sonntag, 23. Juli 2023, möchten wir euch Kinder und eure Eltern einladen zu einer Kinderfahrzeug-Segnung. Bringt alle eure geschmückten Roller, Fahrräder, Laufräder, Bobby-Cars mit. Wir treffen uns um 10:30 Uhr in der Kirche zum Gottesdienst und werden eure Fahrzeuge segnen.

Es wäre toll, wenn viele Kinder und auch die Erwachsenen mit ihren verschiedenen Fahrzeugen kommen.

Bis dahin  
Euer Marienkäferl



## Termine Kinder- und Familiengottesdienste

### **Geplante Gottesdienste für Kinder und ihre Familien:**

Sonntag, 09.07.	10:30 Uhr	Wortgottesdienst für Familien i. Pfarrsaal anschl. Pfarrfest
Sonntag, 23.07.	10:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Kinder-Fahrzeugsegnung
<b>Montag, 11.09.</b>	<b>16:30 Uhr</b>	<b>Segnungsgottesdienst für die Erstklasskinder</b>
Sonntag, 24.09.	10:30 Uhr	WGF für Kinder im Pfarrsaal
Sonntag, 01.10.	10:30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank, anschl. gemütliches Beisammensein
Sonntag, 22.10.	10:30 Uhr	Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrsaal

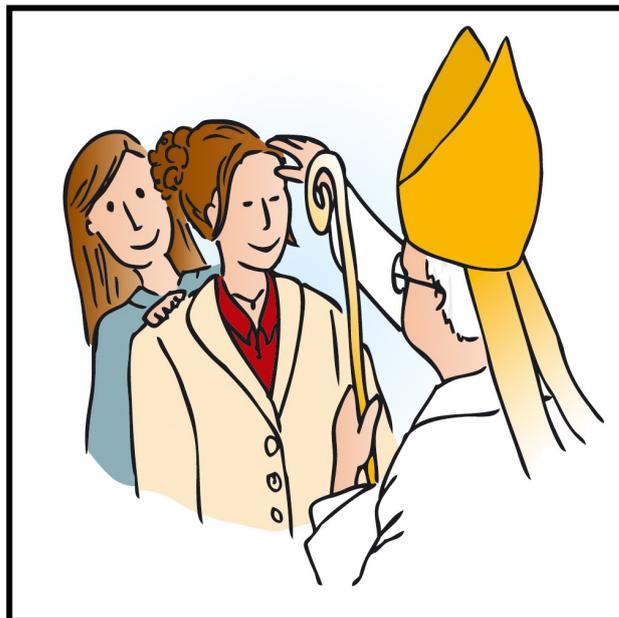


## Firmung 2023

Die Firmung 2023 findet am Samstag, 15. Juli 2023, um 10 Uhr in der Mariahilf-kirche statt. Firmspender ist Abt Johannes Eckert (St. Bonifaz).

Folgende Jugendliche werden das Sakrament der Firmung empfangen:

Lorielle Sossouvi	Jonas Olbrich	
Johannes Neugebauer	Julia Pirazzi	
Helena Nolterieke	Finn v. Korff	
Loic O'Bryant	Jonas Fritz	
Nikolas Philipps	Manuel Rajic	
Anni Schumann	Sophia Wipperfeld Pizango	Franziska Rinkenburger
Luisa Schwark	Lilia Schwarzmann	Theresia Bwalui
Maximilian Heinen	Benie Muleme	Emilian Storzer
Theodor Todd	Michal Czuchraj	Lia Bauer
Josefine Delfs	Sander Bergfeld	Lea Forstner
Killian Collins	Louisa Fürst	Soraya Garcia Sarközi
Oliver Glück	Elisabeth Hofmeister	Valentina Lerchl
Valentina Hönig	Niklas Langeheine	Eddie Kiss
Giulina Liebhart	Leander Matscheko	Kilian Matscheko
Corbinian Massinger	Emelie Massinger	Florian Meyer
Maria Naisar	Daniela Yongo	Cloé Mandja
Viola Qerimaj	Samuel Mbojo	



## Erstkommunion 2024

**Das Fest der Ersten Heiligen Kommunion feiern wir mit den Kindern der 3. Klassen.**

**Der 1. Elternabend findet statt am Donnerstag, den 16. November 2023, um 19:30 Uhr. Der Ort wird noch bekannt gegeben.**

**Wer bis Ende September keine Einladung erhalten hat, möge sich bitte im Pfarrbüro melden.**

## Wie werden die Gottesdienstzeiten festgelegt?

Eine momentan öfters gestellte Frage:

### **Wie werden eigentlich die Gottesdienstzeiten festgelegt?**

Dies geschieht formell im Pfarrverbandsrat, wobei die Einzelheiten im Arbeitskreis „Liturgie“ zweimal im Jahr besprochen werden. Dort entsteht dann die Beschlussvorlage für den Pfarrverbandsrat.

Zum AK Liturgie zählen: die Mesner, Kirchenmusiker, die Seelsorgenden und Vertreter aus den Pfarrgemeinderäten sowie von den Lektoren.

Falls Sie Änderungswünsche haben, können Sie diese entweder schriftlich per Mail oder Post mit Namensangabe (damit wir rückfragen können) oder persönlich bei jedem beliebigen Mitglied des Arbeitskreises „Liturgie“ stellen!

Außerdem sind die Sitzungen des Pfarrverbandsrates öffentlich. Dort hat man auch Rederecht. So können Sie alle durchaus an einer möglichst guten Regelung für alle Gottesdienste an Sonn-, Feier- und Werktagen mitwirken.

Pfarrer *Michael Schlosser*

## Regelmäßige Gottesdienstangebote

Mo., Mi., Fr.	08:00 Uhr	hl. Messe
Di.	07:30 Uhr	hl. Messe im Kloster der Schulschwestern
samstags	18:00 Uhr	Vorabendmesse
täglich	17:30 Uhr	Rosenkranz
sonntags	09 / 10:30 Uhr	im Wechsel
Beichtgelegenheit: Sa.	17:30 Uhr - 18:00 Uhr	

**Bitte auch die aktuelle Gottesdienstordnung in den Wochenbriefen beachten!**

Künftig wird es im Pfarrbrief nur noch eine Gottesdienstordnung der Festwochen geben. Es gibt doch immer wieder kurzfristige und aktuelle Terminänderungen! Ein gedrucktes Medium kann diese Aktualität leider nicht liefern.

Bitte schauen Sie zusätzlich die Kirchenaushänge und die Wochenbriefe an!

Nutzen Sie auch unsere Pfarrverbandsseite [www.mariahilf-franziskus.de](http://www.mariahilf-franziskus.de)!

Sonntag,	09.07.	10:30 Uhr	Festgottesdienst mit Pfarrfest <i>W. A. Mozart: Krönungsmesse</i> Kirchen- u. Jugendchor Mariahilf, Orchester und Solisten
Samstag,	15.07.	10:00 Uhr	Firmung: <i>Pfingstliche Gesänge aus dem Gotteslob</i> , Jugendchor Mariahilf

Während der Sommerferien werden die Gottesdienste mit Kantorengesang und Orgelmusik musikalisch gestaltet.

Sonntag,	17.09.	10:30 Uhr	Patrozinium Kirchenchor Mariahilf
----------	--------	-----------	-----------------------------------

*Das aktuelle Programm und alle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage oder am Aushang in der südlichen Vorhalle der Mariahilfkirche. Änderungen vorbehalten!*

## Musik Mariahilf München - die Chöre an der Mariahilfkirche

**Wir laden Sie und Euch herzlich zum Mitsingen ein!**

**Kinderchor** für Kinder der 1. bis 4. Klasse

Proben: Mittwoch // 16 Uhr im Pfarrsaal

**Jugendchor** ab der 5. Klasse

Proben: Donnerstag // 19 Uhr im Pfarrsaal

**Kirchenchor** der Mariahilfkirche

Proben: Dienstag // 20 Uhr im Pfarrsaal

**Kontakt und Auskunft bei Kirchenmusiker Bastian Fuchs,**

**Tel.: 089 - 6512874 oder über Mail: [bafuchs@ebmuc.de](mailto:bafuchs@ebmuc.de)**

## **Vorankündigung**

**Sonntag, 26. November 2023, 16 Uhr – Geistliches Konzert 3**

Chorkonzert zum Ende des Kirchenjahres – Musik von Lasso und Poulenc  
mit spec|trum Kammerchor – Gerhard Polifka und Jakob Steiner, Leitung

Eintritt frei, Spenden erbeten

## Veranstaltungen

Sonntag	09.07.		Pfarrfest Mariahilf, weitere Infos siehe im Wochenblatt und im Internet
Sonntag	23.07.	10:30 Uhr	Kinder-Fahrzeugsegnung
Montag	11.09.	14:30 Uhr	kfd: gemütliches Beisammensein in der Herberge: Wir begrüßen den Herbst
Donnerstag	14.09.	18:00 Uhr	KAB: Stadtführung durch Haidhausen, Ref: H. Hagmeyer, Ausweichtermin 21.09.23
Samstag	07.10.	09:30 Uhr	Kolping: Tages-Ausflug nach Freising, mit Besuch des neuen Diözesanmuseums
Montag	09.10.	14:30 Uhr	kfd: „Wo wir Heimat finden“, Gedanken und Gespräch mit Waltraud Werner und Elisabeth Rappl in der Herberge
Freitag	13.10.	18:00 Uhr	KAB: Herbstfest in den Josefshäusern, Ausweichtermin 20.10.
Donnerstag	26.10.	19:30 Uhr	Geistliches Feld in der Herberge, „Hat die Welt Sinn? - Über Erkenntnis und Leben“, Ref.: Stefan Gryglewski

## Seniorencafé im JoMa

Der Vinzenzverein bietet seit Jahresbeginn im JoMa wieder eine „kleine“ Seniorenveranstaltung an: Seniorinnen und Senioren aller Altersgruppen sind herzlich eingeladen zu Kaffee, Kuchen und angenehmer Unterhaltung in gemütlicher Atmosphäre in der neu eröffneten ökumenischen Begegnungsstätte JoMa. Sie werden von Frau Mühlhausen und Frau Schmolke betreut. Es entstehen Ihnen keine Kosten.

### Wir treffen uns am ersten Dienstag im Monat

#### um 14:30 Uhr im JoMa in der Regerstr. 70!

Dienstag, 4. Juli	14:30 Uhr	Thema: Paulus, mit Diakon Heil
Dienstag, 5. Sept.	14:30 Uhr	Thema: Engel, mit Dr. Wolfgang Delitsch
Dienstag, 3. Okt.		Feiertag, keine Veranstaltung

Wir freuen uns auf ihr Kommen.

Dagmar Mühlhausen, Elisabeth und Martin Schmolke

**Orgelkonzerte zur Dult:**

**Samstag, 05. August 2023, 19:15 Uhr – Orgelkonzert zur Jakobidult**

„Dem Jubilar“ - Max Reger zum 150. Geburtstag  
Bastian Fuchs, Orgel - Eintritt frei, Spenden erbeten

**Sonntag, 06. August 2023, 19 Uhr – Orgelkonzert zur Kirchweihdult**

Gudrun Forstner, Orgel - Werke von J.S. Bach, W.A. Mozart, J. Alain u.a.  
Eintritt frei, Spenden erbeten

**Samstag, 21. Oktober 2023, 19:15 Uhr – Orgelkonzert zur Kirchweihdult**

Domorganist Willibald Guggenmos (St. Gallen/CH), Orgel

**Geistliche Konzerte:**

**Freitag, 29. September 2023, 19 Uhr – Geistliches Konzert 2**

„Engel und Tiere“ - Gregorianischer Choral und Orgelmusik zum Michaelsfest  
Die Münchener Scholaren, fr. Gregor Baumhof OSB (Leitung), Bastian Fuchs (Orgel)  
Eintritt frei, Spenden erbeten

**Sonntag, 26. November 2023, 16 Uhr – Geistliches Konzert 3**

Chorkonzert zum Ende des Kirchenjahres - Musik von Lasso und Poulenc  
mit spec|trum Kammerchor - Gerhard Polifka und Jakob Steiner, Leitung  
Eintritt frei, Spenden erbeten

**Musik zur Marktzeit:**

14-tägig samstags um 11 Uhr

08.07. - 22.07. - 05.08. - 19.08. - 02.09. - 16.09. - 30.09.

**Carillon-Bespielungen:**

14-tägig samstags um 11 Uhr

Besondere Konzerte zu den Dulten

- bitte beachten Sie die Aushänge u. Internetseiten

Genauere Angaben zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie dem Aushang in der Kirche. Wir treffen uns regelmäßig in der Herberge Am Herrgottseck 2. Jede Frau ist uns willkommen, die bei der kfd-Mariahilf-München-Au mitmachen möchte.

### Juli 2023

Mo. 03.07.23      14:30 Uhr      **Jahreshauptversammlung mit Ehrung d. Jubilare**  
in der Herberge

### September 2023

Mo. 11.09.23      14:30 Uhr      **gemütliches Beisammensein**  
Wir begrüßen den Herbst (*in der Herberge*)

### Oktober 2023

Mo. 09.10.23      14.30 Uhr      **„Wo wir Heimat finden“**  
- Gedanken und Gespräch, mit Waltraud Werner  
und Elisabeth Rappl (*in der Herberge*)

## Elisabethenverein: Termine 2023 - Vorausschau

Unsere Jahreshauptversammlung, dieses Jahr am 18. November, um 14:30 Uhr in der Herberge, ist eine wichtige Säule unseres Vereinslebens: Hier können sich die Mitglieder bei Kaffee und Kuchen treffen und gemütlich austauschen.

Der Vorstand berichtet über Aktivitäten und die Finanzlage des Vereins. Auch die Einzahlung der Vereinsbeiträge wird wieder möglich sein.

Nach mehrjähriger Coronapause plant der St. Elisabethenverein Konferenz Mariahilf-Au in Zusammenarbeit mit der Kolpingfamilie München-Au und mit der Stadtpfarrkirche Mariahilf München-Au wieder ein Auer Adventssingen.

Es soll am Samstag, 16. Dezember, um 16 Uhr, in der Mariahilfkirche stattfinden. Die Einnahmen werden wieder einem sozialen Zweck zugeführt. Es singen und spielen der Männergesangsverein „Die GieSingers“, die „Z’ammgwürfelten“ und die Chöre von Mariahilf.

Die Veranstaltung ist kostenlos, Spenden sind erbeten.

## Nachrichten aus dem Pfarrbüro und den Wochenbriefen

**Danken** will ich allen, die sich um den Pfarrverbandsfasching und die beiden Kinderfaschingsnachmittage in Franziskus so toll gekümmert haben!

**Danken** will ich auch allen älteren und jüngeren Menschen, die in beiden Pfarreien die Christbäume abgeräumt haben!

Wir haben die Karwoche und das Osterfest gefeiert!

**Mein besonderer Dank** gilt allen, die sich um die Kirchen und um die festlichen Feiern gekümmert haben: allen Mesnern mit ihren Helfern, den Kirchenmusikern mit ihren Chören, den Seelsorgenden mit allen, die bei den Liturgien

mitgeholfen haben. **Vergelt's Euch Gott!**

**Begeisternd** war das 10-jährige Jubiläum der kongolesischen Gemeinde in Franziskus. Vielen Dank für den wunderbaren Gottesdienst und das köstliche Festmahl!

**Vergelt's Gott** allen, die unsere Maiandachten textlich und musikalisch gestaltet haben – besonders auch Elisabeth Rappl und Ernst Heil.

**Vielen Dank** allen, die unsere Erstkommunionfeiern in beiden Gemeinden vorbereitet und gestaltet haben!

Ihr Pfarrer

*Michael Schlosser*

## Kirchgeld 2023

Wir möchten Sie an das Kirchgeld 2023 erinnern. Neben der Kirchensteuer ist für uns dieser Beitrag eine wichtige Einnahmequelle. Das Kirchgeld fließt direkt an unsere Gemeinde und wird für die verschiedensten Aufgaben, wie die Kinder- und Jugendseelsorge und die Gestaltung unserer Gottesdienste, verwendet.

Es beträgt 1,50 Euro für jeden erwerbstätigen Erwachsenen über 18 Jahre. Diese Spende ist für Ausgaben in der Pfarrei bestimmt. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie es für das Jahr 2023 im Pfarrbüro oder in der Sakristei abgeben würden. Gerne können Sie es auch überweisen an:

Katholische Kirchenstiftung Mariahilf, Ligabank München  
IBAN: DE47 7509 0300 0002 1442 39, BIC: GENODEF1M05

**Herzlichen Dank und vergelt's Gott dafür!**

## Literaturhinweise

AFATCHAO, KOKOUVI WOLALI JOSEPH, Wir brauchen heilige Priester. Brief eines Priesters an einen neugeweihten Priester, Dominusverlag 2022, Softcover, 54 Seiten, 5,90 Euro. *Ein Buch – nicht nur für Priester, sondern auch für andere Gläubige, so Martin Seiberl, DT v. 20.04.2023: „Über Priester hinaus ein bestärkendes und Mut machendes Buch.“*

BRODKORB, MATHIAS; KRISCHKE, BEN (Hrsg.), MARGUIER, ALEXANDER (Hrsg.) u. a., Die Wokeness-Illusion. Wenn Political Correctness die Freiheit gefährdet, Verlag Herder 2023, 128 Seiten, 19,80 Euro. Auch als E-Book erhältlich.

FRISCH, MAX, (o.V., Surcamp-Pocket), Fragebogen. Erweiterte Ausgabe, Surkampverlag 20196, Hardcover, 127 Seiten, 10 Euro. Auch als E-Book erhältlich.

GENECHTEN, GUIDO, van, BLATTNIK, MEIKE (Übers.), Keiner gruselt sich vor Gustav. Ein buntes Bilderbuch über das So-sein-wie-man-ist. Annette Betz im Ueberreuterverlag 2015<sup>3</sup>, Hardcover, 32 Seiten, 14,95 Euro. Auch als Pappbilderbuch zu haben.

GRAULICH, MARKUS, Familie. Keimzelle der Gesellschaft und Kirche im Kleinen. Fe-Medien-Verlag 2022, Softcover, 103 Seiten, 6,95 Euro. *Tagungsband eines Symposions und ein Buch mit Tiefgang, so DT!*

GUERRIERO, ELIO; KRITZENBERGER, SILVIA (Übers.); COERS, MARTINA (Übers.) u. a., Benedikt XVI., Verlag Herder 2018, nur als E-Book erhältlich, 656 Seiten, 29,99 Euro.

LOBE, ADRIAN, Mach das Internet aus, ich muss telefonieren. Kuriose Geschichten aus der digitalen Steinzeit, C. H. Beck 2022, Softcover, 192 Seiten, 12,95 Euro. Auch als E-Book (9,95 Euro) erhältlich. *Eine Literaturempfehlung aus der Zeitschrift „Furche“.*

OLDLAND, NICHOLAS, Der große Bär, Verlagshaus Jacoby & Stuart 20109, Hardcover, 32 Seiten, 14 Euro. *Bilderbuch für Klein- und Kindergartenkinder gegen gewaltsamen Umgang mit der Natur.*

SCHIMONACH, ILARION; TITTEL, BONIFAZ (Übers.), Auf den Bergen des Kaukasus. Gespräch zweier Einsiedler über das Jesusgebet. Verlag der Ideen 2013, Softcover, 475 Seiten, 24,90 Euro.

SOMMER, HARTMUT, (o. V., Über das Leid) Über die Engel erhoben. Wesen und Sinn unserer Leiblichkeit. Eine philosophisch-theologische Annäherung, Lepanto-Verlag 2022, Softcover, 160 Seiten, 18 Euro. *Eine DT-Literatur-Empfehlung.*

SUTER, MARTIN, Melody, Roman, Diogenesverlag 2023, gebunden, 336 Seiten, 26 Euro. Auch als Hörbuch erhältlich. *Ein junger Mann hilft einem älteren, dessen Nachlass zu ordnen, und lernt dabei etwas fürs Leben.*

Vielen Dank, Herr Bilzer!

### In die Kirche wurden aufgenommen:

- \* 04.02.23 Adrian Strebel
- \* 18.03.23 Lino Stolz
- \* 15.04.23 Frieda und Augustin Wolf
- \* 13.05.23 Adaeze Nwali
- \* 13.05.23 Paula Haupt
- \* 19.05.23 Nea Vardijan
- \* 21.05.23 Max Rosado Rivial



**Mk 1,8: Ich habe euch mit Wasser getauft,  
er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.**

### In unserer Gemeinde sind verstorben:

- † 30.01.2023 Hermann Lochbrunner
- † 02.03.2023 Anna Schmid
- † 03.03.2023 Elisabeth Kießling
- † 08.03.2023 Heinz Peter Meyer
- † 13.03.2023 Dieter Hummer
- † 14.03.2023 Aria Teresa Curci
- † 16.03.2023 Gertrud Schindler
- † 26.03.2023 Matthias Butto
- † 16.04.2023 Gertraud Rieger
- † 16.04.2022 Eva Appel
- † 18.04.2023 Wolfgang Zimmermann
- † 28.04.2023 Anna Hetzel
- † 04.05.2023 Wilhelm Bauer



**Auferstehung ist unser Glaube,  
Wiedersehen unsere Hoffnung,  
Gedenken unsere Liebe.  
(Aurelius Augustinus)**



### Geheiratet haben

- 15.04.23 Maximilian Wolf - Juliane Abenstein
- 29.04.23 Julius Haas - Luisa Haas

**Katholisches Pfarramt Mariahilf**  
**Mariahilfplatz 11, 81541 München**

**Pfarrbüro:** ☎ 6 51 28 66 ☎ 6 51 98 47

**Öffnungszeiten:** Di./Do./Fr. 08 Uhr - 12 Uhr  
Di. und Do. 15 Uhr - 16 Uhr

**E-Mail:** mariahilf.muenchen@ebmuc.de

**Internet:** <http://www.mariahilf-franziskus.de>

**Kontoverbindung:**

Ligabank München, IBAN: DE47 7509 0300 0002 1442 39 BIC: GENODEF1M05

**Seelsorgeteam:**

Pfr. Michael Schlosser, Vizeoffizial Dr. Günther Ferg, Diakon Ernst Heil, Diakon Tobias Triebel, Gemeindeferentin Elisabeth Rappl, Gemeindeferentin Alexandra Scheifers, Pastoralreferentin Maria Lutz

**Pfarrgemeinderat:** Vorsitzender Johannes Rzepka ☎ 6 51 28 66

**Kirchenpfleger:** Max Wolf ☎ 6 51 28 66

**Kirchenmusik/Chöre:** Bastian Fuchs ☎ 6 51 28 66

**Projektensemble:** Bastian Fuchs ☎ 6 51 28 66

**Haus der Gregorianik:** Frater Gregor Baumhof ☎ 62 17 16 81

**Ministranten:** Diakon E. Heil, J. Bergfeld,  
Chr. Werner ☎ 6 51 28 66

**Pfarrjugend:** J. Bergfeld, F. Werner ☎ 6 51 28 66

**Internetseite:** Stefan Röser ☎ 6 51 28 66

**Pfarrbrief:** Martin Schmolke ☎ 6 51 28 66

**Caritas-Sozialstation:** Balanstr. 28 ☎ 45 87 40 - 0 Beratung in allen  
Lebensfragen, Alten-, Kranken- und Familienpflege

**Telefonseelsorge:** ☎ 0800 - 111 0 111 röm.-katholisch (gebührenfrei)

☎ 0800 - 111 0 222 evangelisch (gebührenfrei)

**Impressum:** Hrsg.: Kath. Pfarrgemeinde Mariahilf, Mariahilfplatz 11, 81541 München,  
Tel.: 6 51 28 66 Fax: 6 51 98 47 Mail: mariahilf.muenchen@ebmuc.de

**V. i. S. d. P.:** Pfarrer M. Schlosser **Auflage:** 1000 **Erscheinung:** 3-mal jährlich

**Redaktion:** Martin Schmolke **Gestaltung:** Martin Schmolke **Lektorat:** Maria Huber

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

**Bildquellen:** Titelseite: Festornat v. K.-H. Pronold; Seite 6-9 K.-H. Pronold; Seite 11/12 G. Heigl;  
Seite 12 E. Rappl, E. Schmolke; Seite 14 P. Weidemann in pbs; S. Frank in pbs;  
Seite 15 S. Frank / factum adp in pbs; Seite 23 M. Schmolke, factum.adp in pbs.  
pbs=[www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de).

**Abgabeschluss Winterausgabe 2023: Freitag, 15. September 2023.**  
**Pfarrbriefe sind Informationsschriften, kein Werbematerial!**